



29.11. 2020

Antrag: Grünes Gewerbegebiet Koepf - Städtebaulicher Vertrag mit der WHU

Der Magistrat wird beauftragt, die bisherigen Vorschläge zur Aufnahme in den städtebaulichen Vertrag mit der WHU um folgenden Eckpunkt zu ergänzen:

1. Ein Kriterienkatalog ist zu erstellen, der auf der Basis einer gründlichen Bodensanierung eine nachhaltige Entwicklung des zukünftigen Gewerbe- und Wohngebiets auf dem ehemaligen Koepf-Gelände sicherstellt und die großflächige Inanspruchnahme und Versiegelung von Flächen mit nachteiligen Folgen für Klima und Umwelt verhindert. Dabei sind z.B. folgende Punkte zu berücksichtigen:
 - Maximaler Abstand zwischen Gewerbe und Wohnbebauung und Abgrenzung der Gewerbefläche zur Wohnbebauung durch großzügige Grün- und/oder schmale Waldstreifen (Grün statt Beton)
 - Größtmöglicher Lärmschutz
 - Ladestationen und Verkehrsreduktion, klimafreundliche Verkehrsplanung insgesamt - einschließlich Rad- und Fußverkehr
 - Naturnahe Gestaltung der Parkplätze und Gehwege
 - Bepflanzung von Straßen mit Grüninseln
 - Gebäudebegrünung, Dachbegrünung
 - Klimaschutz und energieeffizientes Bauen (hoher Einsatz erneuerbarer Energien);
 - Intelligente Straßenbeleuchtungssysteme

Begründung:

Allein schon die hohe Schadstoffbelastung des Bodens und der Gebäudeteile auf dem ehemaligen Koepf-Gelände erfordern eine gründliche Sanierung und eine intelligente Nutzung der Flächen, die auf mehrere Bedürfnisse abgestimmt ist. Damit das neue Gewerbe- und Wohngebiet in ein positives Licht unserer Stadt gerückt werden kann, ist es wichtig, mit dem Investor und den Unternehmen, die sich dort ansiedeln wollen, eine gemeinsame Vision für ein nachhaltiges Gebiet zu entwickeln, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Dimensionen miteinander vernetzt. Dabei kann der von den Freien Grünen geforderte Kriterienkatalog hilfreich sein. Neben ihrer Klimarelevanz setzen diese Maßnahmen ein sichtbares Zeichen für eine veränderte Qualität im neuen Gewerbe- und Wohngebiet Oestrich-Winkels; sie verbessern zugleich die Imagesteigerung und die Aufenthaltsqualität und werden folglich auch für junge Familien und andere interessierte Wohnungssuchende interessant.

Dr. Ute Weinmann (Fraktionsvorsitzende)